

Pädagogisches-organisatorisches Konzept

für den Distanz- und Hybridunterricht



Das pädagogisch-organisatorische Konzept für den Distanz- und Hybridunterricht während der COVID-19 Quarantänemaßnahmen und Schulschließungen basiert auf der Handreichung zur chancengerechten Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, dem gemeinsam mit dem Schulträger realisierten Konzept des „Digitalen Klassenraums 4.0“, dem Medienkonzept sowie den im vergangenen Schuljahr gesammelten Erfahrungen zum Distanz- und Hybridunterricht.

Zur schnellen Umstellung von Präsenzunterricht auf Distanz- oder Hybridunterricht haben alle Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler einen Zugang zu Microsoft 365. Die Zugänge und die Handhabung werden situationsbezogen im Rahmen des Präsenzunterrichts z.B. in Übungsphasen und zur Kommunikation eingesetzt, so dass der Distanz- und Hybridunterricht auf dieser Erfahrung aufbauen kann.

Gleichzeitig müssen auf eine chancengerechte Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht zusätzlich zu der Lernplattform andere Formen der Teilhabe am Unterricht ermöglicht werden.

Auch die Kooperation und Kommunikation der Kolleginnen und Kollegen bei der Abstimmung im Team und von Unterricht erfolgt seit dem vergangenen Schuljahr über diese Lernplattform, so dass diese Prozesse auch in Phasen der Schulschließung gewährleistet sind.

Pädagogisches Konzept

1. Unterrichtsformen

Distanzunterricht videobasiert, im Klassenverband
synchroner Distanzunterricht in digitaler oder hybrider
Form; in Einzelarbeit auch asynchron für individuelle
Förderangebote

2. Unterrichtsgestaltung

kollaborativ, prozess- und produktorientiert, differenziert,
regelgeleitet

2.1 Plenum

virtueller Besprechungsraum

2.2 Gruppenarbeit

Breakout-Rooms (Gruppenräume), private Kanalgruppen

2.3 Einzelarbeit

analoge und digitale Bearbeitungen gestellter Aufträge
(Wochenpläne, E-Mails, Lernapps etc.)

2.3 Eigenverantwortung

gefördert durch motivierende, problemorientierte und
kreative Aufgabenstellungen

3. Leistungsbewertung

3.1 Transparenz

analog zum Präsenzunterricht online/digital erfolgt eine Bewertungsmitteilung und Beratung nur Face to Face
Leistungsanforderungen werden bildungsgangbezogen in Fachkonferenzen festgestellt, und dann individuell an die Schülerinnen und Schüler kommuniziert

3.2 Schriftlich

Dokumentationen, Ausarbeitungen sowie Haus- und Studienarbeiten je nach Bildungsgang (Microsoft 365 Teams, ucloud); Klausuren in Abschlussklassen (Präsenz)

3.3 Mündlich

Fachgespräche in Besprechungen und Breakouts

4. Beratung, technischer Support

4.1 Schulsozialarbeit

Beratung v.a. per Telefon, E-Mail oder Videochat

4.2 Digital Coach

2nd-Level-Support, mediendidaktischer Support

4.3 Lernumfeld-Analyse

Lerngruppenbezogene Analyse des Lernumfelds für den Distanzunterricht; Anpassung des Distanzunterrichts an die individuellen Bedingungen; individuelle Unterstützung zur Schaffung eines geeigneten Lernumfeld (z.B. Ausleihe von iPads)

5. Qualität

5.1 Stundenverantwortung

Fortbildungen der Lehrkräfte (MS Office, Technik und Didaktik), Good-Practice-Erfahrungsaustausch, Evaluation

5.2 Unterrichtsabdeckung

jede Fachlehrkraft vollumfänglich

Gleichklang zum aktuellen Stundenplan des Präsenzunterrichts. Lehrkräfte sind während ihres Unterrichts online in ihrer Klasse präsent oder begleiten den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler über andere Kommunikationskanäle (E-Mail, Telefon, Postweg).

5.3 Vertretungsregelungen

findet digital statt

5.4 Teilhabe der Schülerinnen und Schüler

gewährleistet (i.d.R. digital, in Ausnahmefällen analog)

Organisatorisches Konzept

1. Klassenbuch

1.1 Anwesenheit

gemäß Teilnehmerliste (MS Teams); schnelle Reaktion bei auffälligen Absenzen, Klären der Ursachen, Unterstützungsangebote)

1.1.1 Vorlage

Tabellen, Namenslisten aus SCHILD-Zentral

1.1.2 Plattform

lokal oder ucloud, in der Verantwortung des/der Lehrer*in

1.1.3 Koordination

Klassenleitung

1.2 Dokumentation

gemäß analogem Klassenbuch (Lerninhalte, Aufgaben, Bemerkungen)

1.2.1 Vorlage

Tabellen

1.2.2 Plattform	Microsoft 365 Teams, kollaborativ oder zusammengeführt
1.2.3 Koordination	Klassenleitung
1.3 Synchronisierung	am Ende einer Schulwoche, digital – analog
1.3.1 Koordination	Bildungsgangleitung
1.3.2 Rückmeldung an	Schulleitung

2. Bereitstellung von Unterrichtsmittel

2.1 Software	Microsoft 365, offen für alle Betriebssysteme
2.2 Lernplattform	Microsoft 365 Teams, OneNote-Kursnotizbuch
2.3 Videotool	Besprechung (Microsoft 365 Teams, Telefonkonferenz)
2.4 Hardware Schülerinnen und Schüler	private Endgeräte, Leih-iPads der Schule
2.5 Hardware Lehrkräfte	Dienstliche und private Endgeräte, Arbeitsplätze mit digitaler Infrastruktur (PCs, ActiveBoards, Dokumentenkameras, Laptops, Microsoft 365) in der Schule
2.6 Datenschutz	Freigabe und Bereitstellung von Microsoft 365 durch den Schulträger, Konformität mit Anforderungen an die DSGVO über Nutzungsvereinbarung

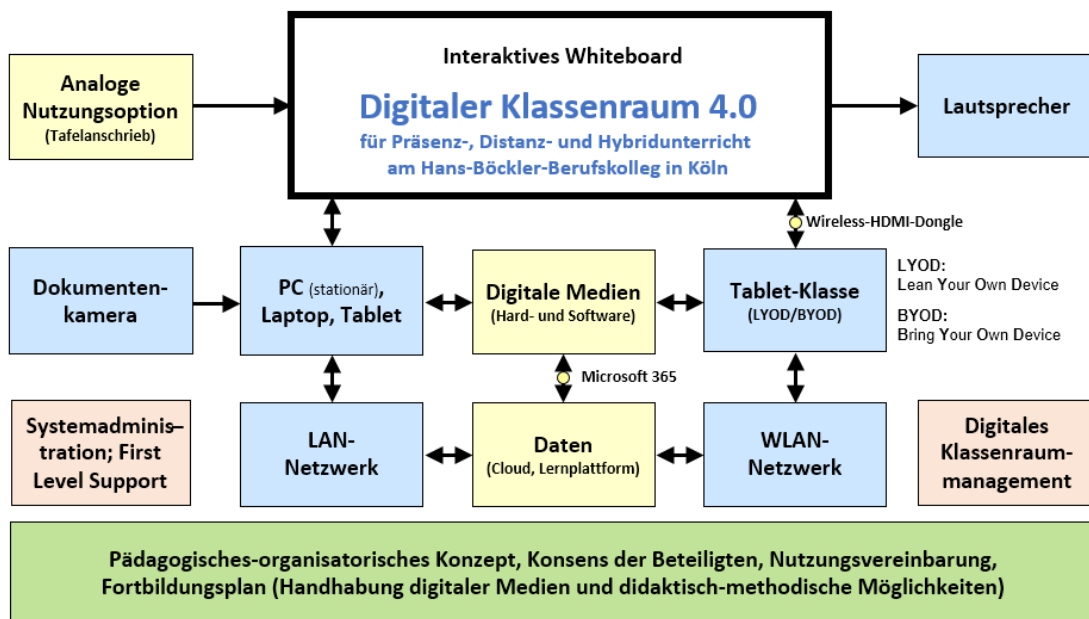


Abb. IT-Infrastruktur für die Durchführung von Präsenz-, Distanz- und Hybridunterricht am Hans-Böckler-Berufskolleg in Köln

Standorte:

Eitorfer Straße: Berufsschule II, Ausbildungsvorbereitung, BFS 1, BFS2, 3, ING, FOS, Fachschule für Technik

Neuhöfferstraße: Berufsschule I